

Prüfprotokoll 425 / 10633 - 2009 - 006

SICHERHEITSTECHNISCHE BEURTEILUNG
 VON KINDERSPIELPLÄTZEN

Prüfdatum: 12.12.2009
 Auftraggeber: Stadt Schwarzenbek
 Bauamt
 Ritter-Wulf-Platz 1
 21493 Schwarzenbek

STADT SCHWARZENBEK Eing.: 30. DEZ. 2009 Fachbereich

Anlagenbezeichnung: 7007
 Kinderspielplatz Schlangenweg

Öffentlicher Kinderspielplatz

Anlagenteil	Beschreibung	
Gesamtanlage	Hinweisschilder (Verkehrszeichen Nr. 136 oder 325) auf den angrenzenden Straßen sind vorhanden.	
	Abgrenzungen der Spielplatzfläche durch Zäune verschiedener Bauart und Pflanzungen.	
	Eine Sicherung des Zuganges ist nicht vorhanden.	
	Eine Beschilderung des Hunde-Verbotes ist vorhanden.	
	Sitzgelegenheiten sind vorhanden Abfallbehälter sind vorhanden.	

Prüfprotokoll 425 / 10633 - 2009 - 006

STADT SCHWARZENBEK
Eing.: 30. DEZ. 2009
Fachbereich

Anlagenteil	Beschreibung	
Gesamtanlage	Bodenbeschaffenheit: Ungebunden, gebunden durch Rasen und Sand.	

Anlagenteil	Feststellungen	M-K 0/1/2
Gesamtanlage	Die Bepflanzung der Abgrenzungen und auf dem Spielplatz muß hinsichtlich eventueller Giftigkeit von dem zuständigen Gärtner regelmäßig überprüft werden.	
	Beim Zugang muss eine Barriere oder ähnliches gesetzt werden, damit die Kinder nicht in das Spiel vertieft, auf die Straße laufen können.	1

Spielgerät	Feststellung	M-K 0/1/2
1 Einfachschaukel mit Kletternetz und Sprossenwand – Holz/Stahl ca. 2,1 m -	Beim äußeren Ständerpaar der Schaukel wurden Pfostenschuhe gesetzt. Da bei der Originalkonstruktion die Ständer durch ein querliegendes Holz verbunden sind, das der Konstruktion durch verdichtete Erde zusätzlichen Halt gibt, müssen die Pfostenschuhe mit Betonfundamenten versehen werden, um die Originalstabilität wieder herzustellen. Beide Ständer des Kletternetzes sind im Boden morsch – in Kürze erneuern oder zusätzlich stützen.	1 1
1 Wippe - viersitzig -	Ohne Beanstandungen.	
1 Wackelgerät - Dino -	ohne Beanstandungen	

STADT SCHWARZENBEK
 Eing.: 30. DEZ. 2009
 Fachbereich

Prüfprotokoll 425 / 10633 - 2009 - 006

1	Bockrutsche - Kunststoff/Holz, ca. 1,5 m -	Die Originalkonstruktion hat bei den Ständern keine Betonfundamente. Da der Pfostenschuh durch sein Hohlprofil im Erdreich weniger Halt bietet als ein Vollholzständer muss ein Betonfundament gesetzt werden. Beim Treppenaufstieg ist die oberste Sprosse deutlich morsch – erneuern.	1 1
1	Sandfläche - Klettergerät, Wippe, Rutsche -	Ohne Beanstandungen.	
1	Sandkiste - Holzfassung, ca. 2,5 m x 2,5 m -	Bei den Sitzbrettern sind die äußeren Ecken nicht gerundet – Ecken runden. Auf der Seite der Sitzbank ist das Rundholz von innen her morsch.	1 0

Mängelkategorie M K:

MK 0	Anmerkung / Hinweis
MK 1	Beanstandungen ohne aktuelle Unfallgefahr ! Behebung bei den nächsten geplanten Instandsetzungsarbeiten.
MK 2	Beanstandung einer akuten Gefahrenstelle ! Instandsetzung ist sofort erforderlich!

Prüfprotokoll 425 / 10633 - 2009 - 006

Die Prüfung erfolgte nach den allgemein anerkannten Regeln der Sicherheitstechnik, unter Berücksichtigung der DIN-Normen DIN EN 1176, DIN EN 1177, DIN EN 294, DIN 18034, sowie der GUV-Vorhaben 16,4 und 26,14

Norderstedt, den 27.12.2009

DEKRA Automobil GmbH
Sicherheitstechnischer Dienst
Dipl.-Ing. (FH) Serge Kattau

